



Barrierefrei, responsive, agil ...

Ideal und Wirklichkeit musealer Online-
Projekte

MAI-Tagung 2017



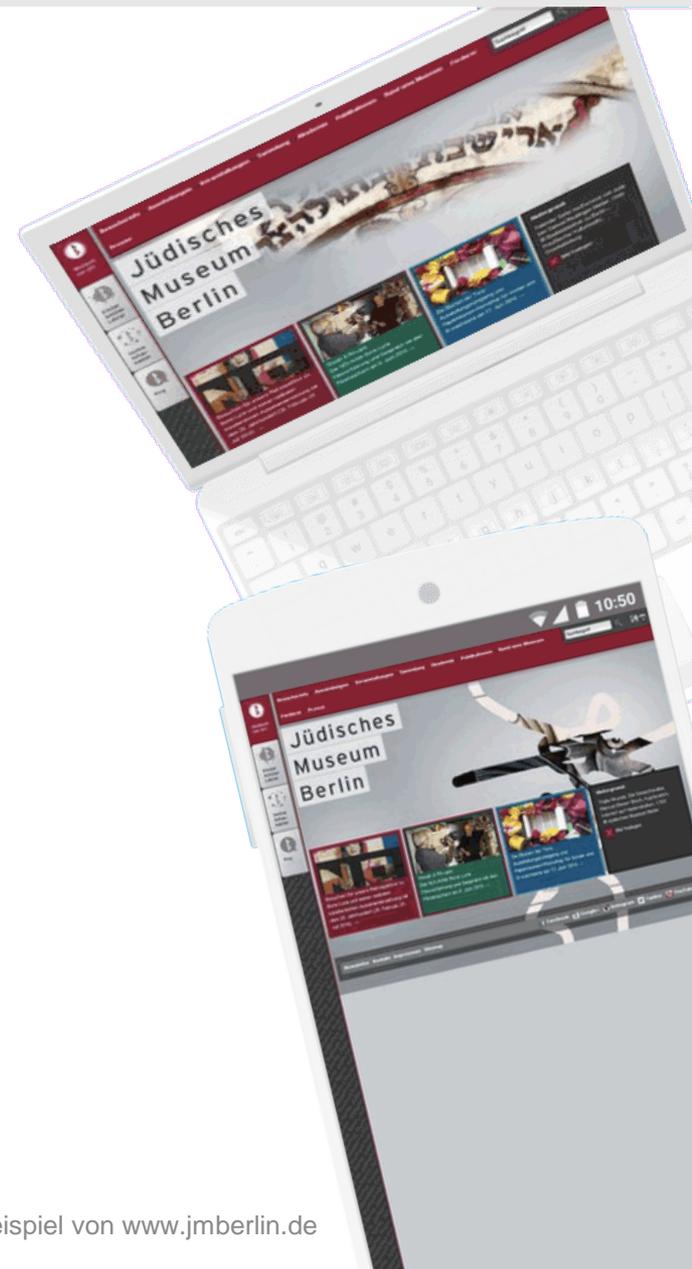
Etta Grotrian, Jüdisches Museum Berlin



Herbert Sonnenfeld, Kinder auf dem Jahrmarkt vor dem »Schlaraffenland«, Berlin um 1935



1. Barrierefreiheit verbessern
2. mobile Nutzbarkeit verbessern
3. Usability verbessern:
Inhalte besser vernetzen

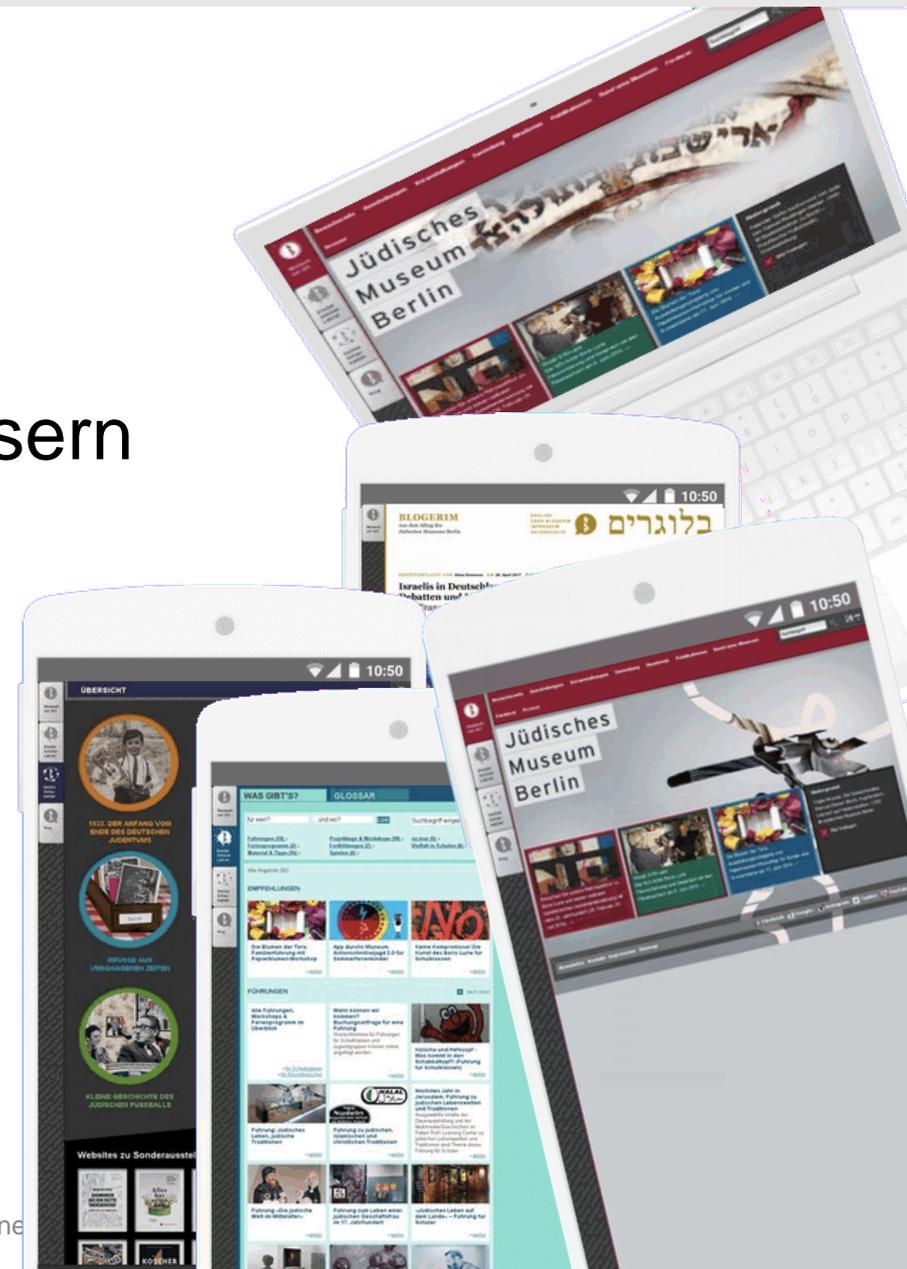




1. Barrierefreiheit verbessern

2. mobile Nutzbarkeit verbessern

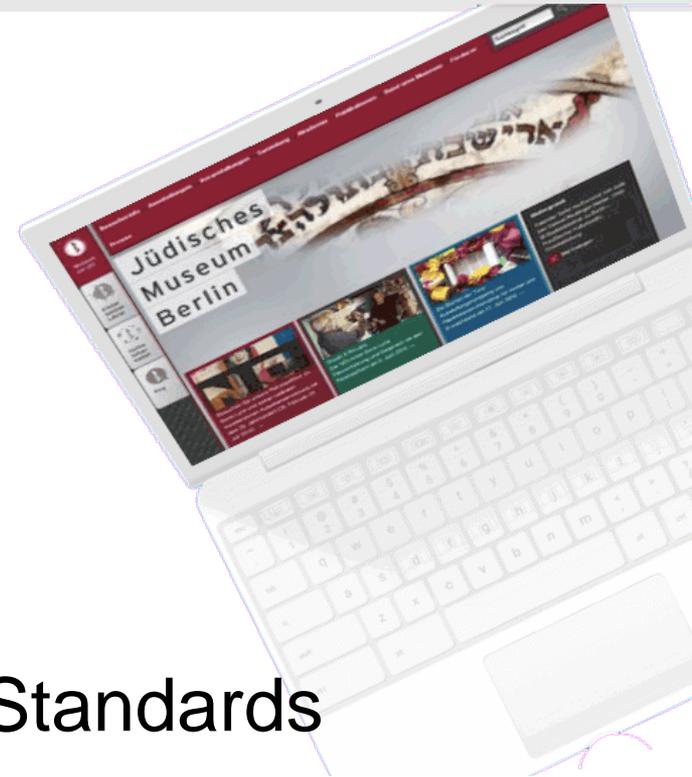
3. Usability verbessern:
Inhalte besser vernetzen





Herbert Sonnenfeld, Kinder auf dem Jahrmarkt vor dem »Schlaraffenland«, Berlin um 1935

1. CMS auf Zukunftsfähigkeit überprüfen
2. Inhalte (für eine neue Struktur) optimieren
3. redaktionelle Arbeitsweisen und Standards optimieren
4. digitale Dimension aller Museumsaktivitäten
»content strategy« (digitale Strategie)



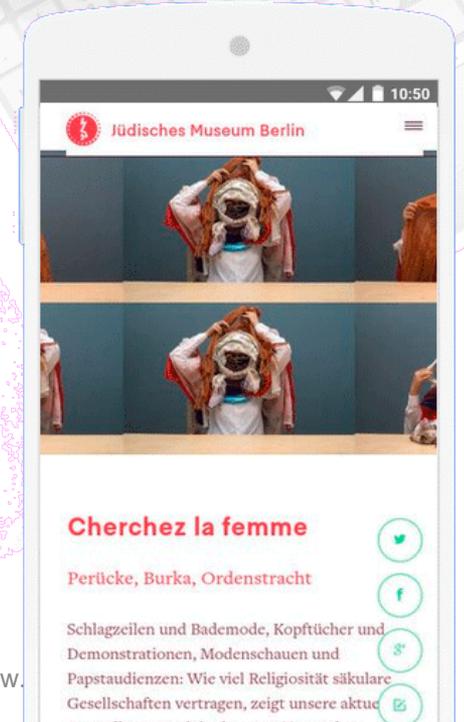
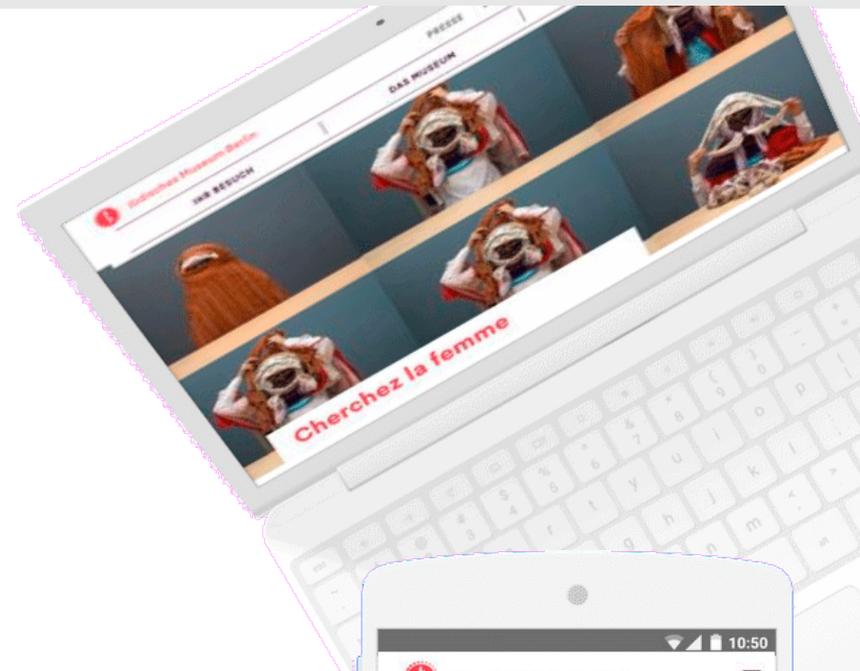
Herbert Sonnenfeld, Kinder sehen auf dem Jahrmarkt heimlich in ein Zelt hinein,
Berlin um 1935



Modulare Vernetzung
aller Inhalte

nach verschiedenen Kriterien
(Kontext, Thema, Zielgruppe)

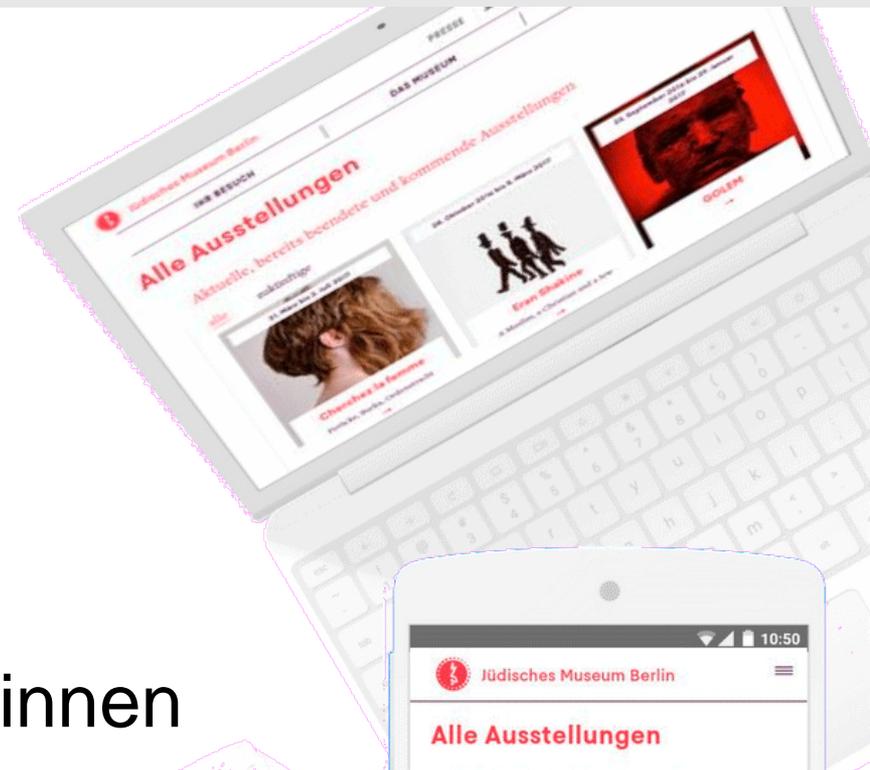
aus der Perspektive der User*innen
auffindbar machen



Modulare Vernetzung
aller Inhalte

nach verschiedenen Kriterien
(**Kontext**, Thema, Zielgruppe)

aus der Perspektive der User*innen
auffindbar machen

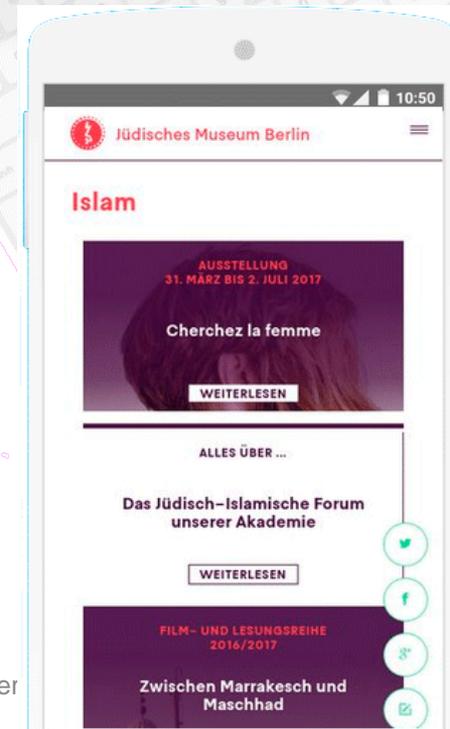
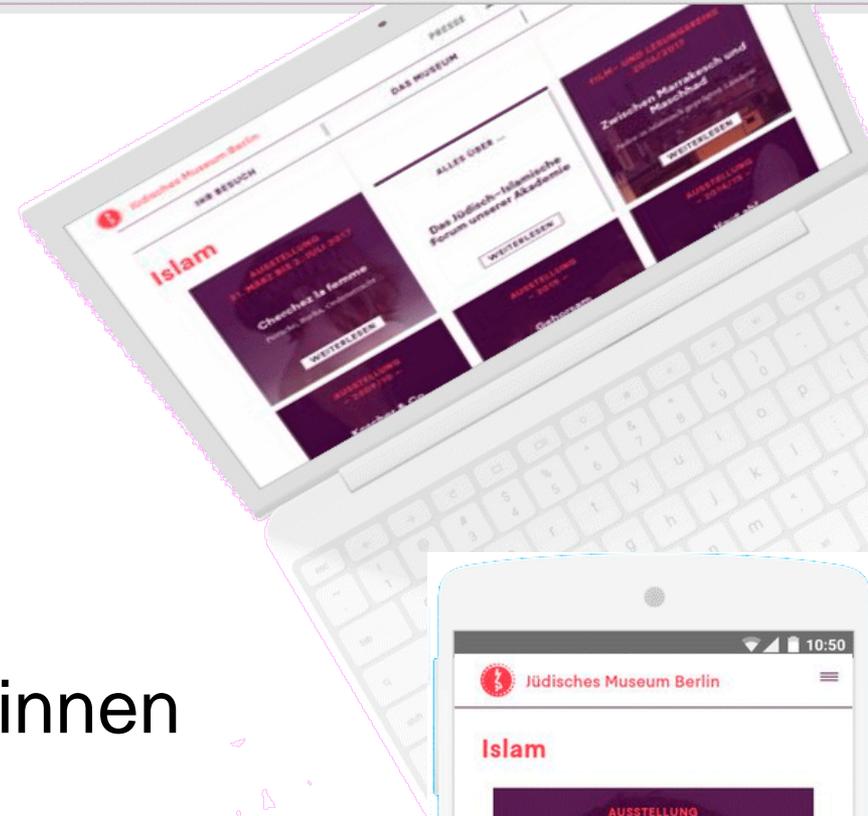




Modulare Vernetzung
aller Inhalte

nach verschiedenen Kriterien
(Kontext, **Thema**, Zielgruppe)

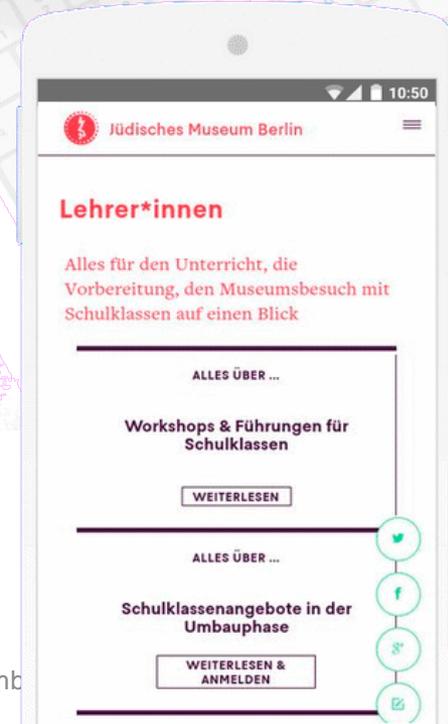
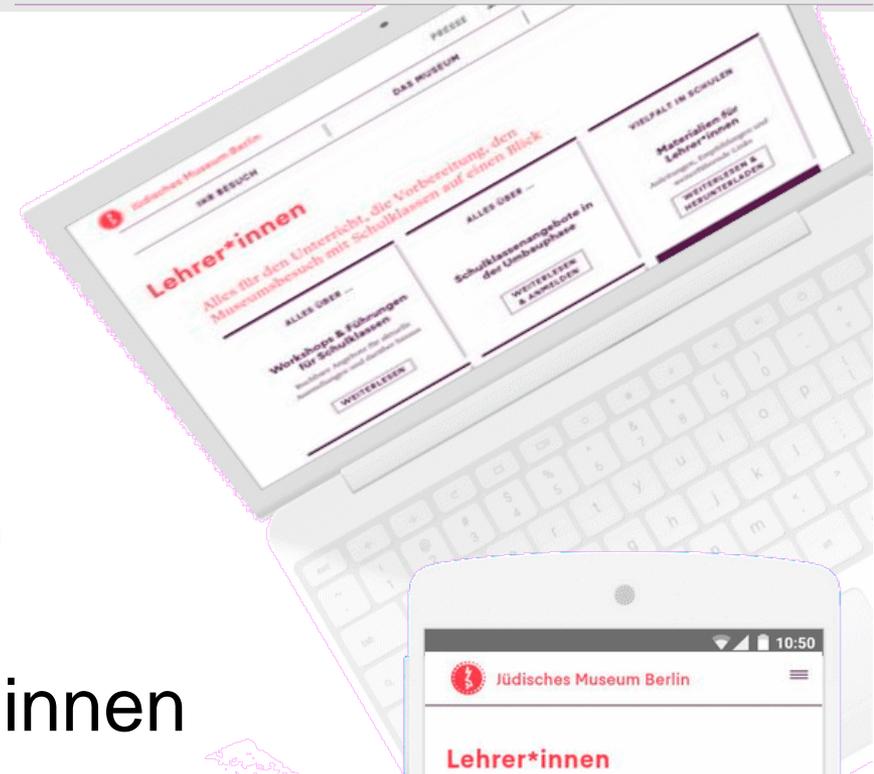
aus der Perspektive der User*innen
auffindbar machen



Modulare Vernetzung
aller Inhalte

nach verschiedenen Kriterien
(Kontext, Thema, **Zielgruppe**)

aus der Perspektive der User*innen
auffindbar machen



Denken in »Silos« aufbrechen,
User*innenperspektive einnehmen



Methode: gemeinsam
Personas entwickeln



Herbert Sonnenfeld, Mädchen beim Eierlauf auf dem Sportplatz der Jüdischen Gemeinde, Grunewald, Berlin 1934



Barrierefreiheit bedeutet ...

... Standardlösungen, die »aus der Tüte fallen«
müssen angepasst werden

... eigenes (!) Know-How *und* Beratung werden
benötigt

... die Anforderungen müssen klar kommuniziert und
überprüft werden können

Agiles Arbeiten («Scrum») bedeutet ...

... kurze entscheidungsfähige Arbeitszyklen mit allen

... Anpassungsmöglichkeiten, flexibler
Gestaltungsrahmen

... Arbeiten im selbst organisierten Team



Methode:
»Planning Poker«



Wie weiter ...

... Spielräume und Know-How für Methoden schaffen

... Lernprozesse im ganzen Team (!) ermöglichen und neue Skills aufbauen

... Perspektivwechsel und kreative Methoden üben



Vielen Dank!

e.grotrian@jmberlin.de
@einerseits



Dieser Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2017 am 15./16. Mai 2017 im Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn.

Die MAI-Tagung 2017 ist eine Kooperationsveranstaltung des LVR-Fachbereichs Regionale Kulturarbeit, dem Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig und des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums.

Weitere Informationen unter:

www.mai-tagung.de



Anmeldung für den Newsletter:

www.mai-tagung.de/MAI-Ling

